



Warum führen Mädchen die globale Bewegung an?

In den letzten zehn Jahren haben wir eine Welle junger weiblicher Stimmen erlebt, die Veränderungen und Reformen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen fordern. Zu diesen Vorreiterinnen zählen Malala Yousafzai, eine pakistanische Aktivistin für das Recht auf Bildung, die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg sowie die US-amerikanische Verfechterin für Waffenkontrolle Emma González. Alter und Geschlecht gelten längst nicht mehr als Ausrede, um Mädchen von sozialem Wandel auszuschließen. Die Stimmen junger Frauen stehen heute im Zentrum des gesellschaftlichen Umbruchs des 21. Jahrhunderts – kraftvoll, klar und richtungsweisend.

Das Erbe der Schwesternschaft annehmen

Auf den Schultern früherer Generationen stehend, erben junge Frauen heute ein stabileres rechtliches und moralisches Fundament, um Veränderungen in ihren Gemeinschaften zu bewirken.

Seit dem Beginn der Frauenrechtsbewegung im Jahr 1848, als Elizabeth Cady Stanton gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen den weltweit ersten Frauenrechtskongress organisierte, um soziale, politische und religiöse Rechte für Frauen einzufordern, bis hin zu Eleanor Roosevelts zentraler Rolle bei der Ausarbeitung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nach dem Zweiten Weltkrieg: Engagierte Frauen vor Ort haben über

Generationen hinweg kontinuierlich Widerstand geleistet und soziale Veränderungen angestoßen. Sie haben so die Grundlage für eine internationale Frauenbewegung geschaffen und geben ihren Aktivismus heute an die nächste Generation weiter.

Gemeinsame Anstrengungen zur Stärkung von Mädchen

Auf diesem bestärkenden Weg haben sich kollektive Bemühungen von Regierungen und Gesellschaften als besonders wirkungsvoll erwiesen. Wertebasierte Bildung, Veranstaltungen mit dem Fokus auf Mädchen sowie von Organisationen und Regierungen geförderte Gemeinschaftsprojekte vermitteln jungen Frauen nicht nur Wissen zu relevanten Themen, sondern bieten ihnen auch erste Orientierung und die Chance, Gleichgesinnte zu treffen und sich gesellschaftlich zu engagieren.

Mädchenstimmen zählen

Mädchen stehen an vorderster Front, wenn es darum geht, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen – sei es häusliche Gewalt, sexuelle Übergriffe, Zwangsehen oder digitale Übergriffe. Sie bringen nicht nur ihre eigenen Erfahrungen ein, sondern verfügen über ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen in ihren Gemeinschaften – ein Wissen, das entscheidend ist, um Diskriminierung und Ungerechtigkeit an der Wurzel zu bekämpfen und kollektiven Wandel zu ermöglichen. Angesichts struktureller Ungerechtigkeit gegenüber Menschen und Umwelt zeigen Mädchen weltweit enorme Stärke, Mitgefühl und Solidarität.

Ermutigt durch immer mehr Vorbilder, bekennen sich junge Frauen zu liberalen Werten, setzen sich leidenschaftlich für Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit ein und füllen die bisherige Leerstelle weiblicher Führungspersönlichkeiten in der Geschichte auch wenn gesellschaftliche Normen weiterhin tiefgreifenden Wandel erfordern.

Neue Ära, neue Wege

Mit dem Eintritt ins digitale Zeitalter beeinflussen sich Online-Mobilisierungen und physische Veranstaltungen gegenseitig auf positive Weise. So entsteht eine neue Form sozialer Bewegungen, die zeitliche, räumliche und mediale Barrieren überwindet. Die wachsende Online-Community mit ihrer Fähigkeit, gemeinsame Erfahrungen zu sammeln und Solidarität zu fördern, zeigt großes Potenzial, junge Frauen weltweit zu stärken und sie

zu ermutigen, sich lautstark für Veränderung einzusetzen.

Neben Demonstrationen auf der Straße erweitern Mädchen auch ihren digitalen Wirkungsraum – durch Posts, Tweets und Blogs bringen sie ihre Anliegen voran. Mit der #MeToo-Bewegung begann eine Welle von Hashtag-Kampagnen, die sich weltweit wie ein Lauffeuer verbreiteten.

Aufbruch zu einer Reise der Selbstentdeckung

Immer mehr Mädchen erhalten Zugang zu Bildung, was ihnen erlaubt, sich eigene Meinungen über aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungen zu bilden. Sie nutzen ihre Fähigkeiten, um durch aktives Engagement das Leben anderer positiv zu beeinflussen. Durch Lernen, Verhandeln, Veranlassen und öffentliche Beteiligung stärken sie ihr Selbstbewusstsein und Mitgefühl – die Grundpfeiler, um ihre Reise fortzusetzen. Von Geschlechtergerechtigkeit bis Klimaschutz – junge Frauen gestalten die gesellschaftliche Landschaft mit Tatkraft und Entschlossenheit neu.

Artikel verfasst vom Instituto Ikigai

Quellen:

<https://katiecouric.com/entertainment/young-women-activists/>

<https://revistas.uva.es/index.php/sociotecnologia/article/view/7886/6098>

<https://girlpowertalk.com/modern-activism-by-young-women-in-the-digital-era/>

<https://www.spotlightinitiative.org/why-work-womens-movements#:~:text=Autonomous%20women's%20and%20fe minist%20movements,transformations%20towards%20equality%20and%20justice.>

<https://nationalwomenshistoryalliance.org/history-of-the-womens-rights-movement/>

<https://un-women.medium.com/hashtag-womens-rights-12-social-media-movements-you-should-follow-6e31127a673b>

<https://www.un.org/en/un-chronicle/empowering-girls-through-education-and-volunteerism-can-lead-more-sustainable-future>